

Nachweis einer Außenwand unter Flachdachdecke (MB05)

Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach DIN EN 1996-3

Im obersten Geschoss eines voll unterkellerten Mehrfamilienhauses ($H = 13,60\text{ m}$) soll eine einschalige Außenwand aus Porenbeton-Plansteinen (Pos. 4OG-W01) statisch nachgewiesen werden.

Die räumliche Steifigkeit des Gebäudes ist gegeben. Die Anwendungsgrenzen des vereinfachten Verfahrens nach DIN EN 1996-3, wurden geprüft und können als gegeben vorausgesetzt werden.

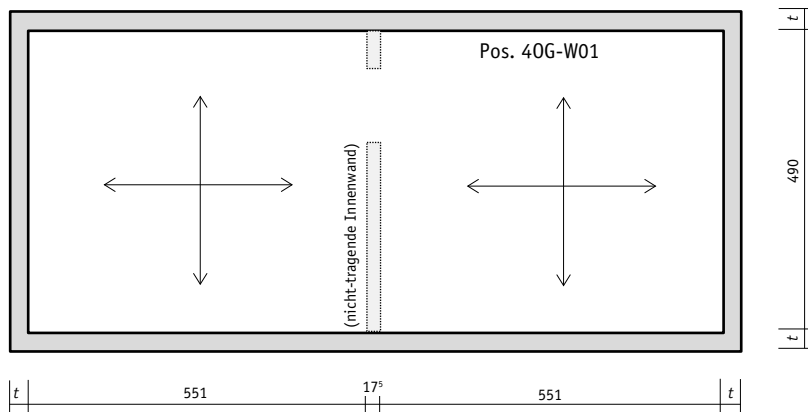
Baustoffe:

- Mauerstein: PP 2 – 0,35
- Mauermörtel: DM
- Format: $599 \times 240 \times 249\text{ mm}$ (nach DIN EN 771-4 bzw. DIN 20 000-404)

Abmessungen:

- Wandhöhe: $h = 275\text{ cm}$
- Wanddicke: $t = 240\text{ mm}$
- Attikahöhe: $h_A = 50\text{ cm}$
- Deckendicke: $d_D = 20\text{ mm}$
- Deckenauflagertiefe: $a = 180\text{ mm}$

Grundriss



Schnitt

